

Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“

Zahlen, Daten, Fakten

331 Partner aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft haben sich im Wissenschaftsjahr 2007 engagiert.

1.064 Veranstaltungen machten die Geisteswissenschaften im gesamten Bundesgebiet erlebbar. Die Internetplattform www.abc-der-menschheit.de bietet Hintergrundinformationen über die Partneraktionen und zu geisteswissenschaftlichen Fächern, Wettbewerben sowie Förderinitiativen.

Zentraler Bestandteil der Informationskampagne zum Jahr der Geisteswissenschaften waren **Buchstabeninstallationen** im öffentlichen Raum. Insgesamt wurden sieben Buchstabeninstallationen realisiert:

- D wie Demokratie:** Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundestages, Berlin
- E wie Europa:** Auswärtiges Amt, Berlin
- G wie Gesundheit:** Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- K wie Kommunikation:** Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin
- Q wie Qualität:** Volkswagen AG, Gläserne Manufaktur, Dresden
- V wie Vorausdenker:** Humboldt-Universität zu Berlin (mit Unterstützung der PricewaterhouseCoopers AG)
- Z wie Zukunft:** Bundesministerium für Bildung und Forschung, Amtssitz Berlin

Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet thematisierten das „ABC der Menschheit“: Die Berliner Staatlichen Museen zeigten das „ABC der Bilder“ (96.000 Besucher) und die Ausstellung „Sprache – Schrift – Bild“ im Pergamonmuseum sowie bis zum 16. März 2008 das „ABC der Töne“ im Berliner Ethnologischen Museum in Dahlem. Die Universität der Bundeswehr in Neubiberg beteiligt sich mit der Ausstellung „Das ABC der Menschheit bewahren“ (bis 15. Januar 2008), die Ausstellung „Von Professor Higgins bis zum sprechenden Computer“ in der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek Saarbrücken beschäftigte sich mit der Geschichte der Phonetik. Unter dem Titel „Kosmos der Zeichen“ waren im Römisch-Germanischen Museum in Köln Schriftbilder und Bildzeichen von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart zu sehen, die Ausstellung hatte 37.550 Besucher.

Das Ausstellungsschiff **MS Wissenschaft** der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) machte mit der Ausstellung „Sprache ist mehr als Worte“ in 34 Städten Station und zog

rund 77.000 Besucher an. Den Wissenschaftssommer in Essen (9. bis 15. Juni) besuchten rund 35.000 Menschen.

Es wurden sieben **Wettbewerbe** im Jahr der Geisteswissenschaften ausgeschrieben: Die Wettbewerbe „Was sprichst Du?“ und „Geist begeistert“, bei denen aus mehr als 300 Einreichungen 39 Hochschul- und 70 Schulprojekte ausgewählt und gefördert wurden, der internationale Wettbewerb „Das schönste ABC der Welt“ (in Kooperation mit der Zeitschrift KULTURAUUSTAUSCH), bei dem „yakamoz“ zum schönsten Wort gekürt wurde (türkisch für „die Widerspiegelung des Mondes im Wasser“), sowie der U20-Poetry-Slam mit Finale in Berlin. Außerdem wurde von der Initiative Deutsche Sprache und der Stiftung Lesen „Der schönste erste Satz“ eines Buches prämiert. Die zehn Gewinner des Expertenwettbewerbs „Arts and Figures“ werden vom BMBF für Studien zum Thema „GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“ gefördert. Die Begabtenförderwerke der Bundesrepublik Deutschland kürten die Gewinner des Wettbewerbs „Geist (d)er Stunde“ auf der Abschlussveranstaltung im Jahr der Geisteswissenschaften am 27. November 2007 im Pergamonmuseum.

Deutlicher noch als in den vergangenen Jahren engagierten sich die Städte mit zahlreichen Veranstaltungen im Jahr der Geisteswissenschaften, darunter Berlin, Bremen, Essen, Hamburg, Köln, Mainz, München, Saarbrücken und Trier. Insgesamt 23 Städte schlossen sich zu fünf thematischen **Städtepartnerschaften** zu folgenden Themen zusammen: „Die Straße der Demokratie“, „Der Traum vom Fliegen“, „Lebendige Aufklärung – Lebendige Klassik“, „Die Freiheit der Religion“ und „Die Pfade der Phänomenologie“ (www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de).

Höhepunktveranstaltungen im Jahr der Geisteswissenschaften waren unter anderem die Auftaktveranstaltung im Martin-Gropius-Bau in Berlin (25. Januar), die Tagung „UnternehmerGeist“ an der TU Braunschweig (23. bis 25. April), „Geisteswissenschaft trifft Feuilleton“ im Berliner Maxim Gorki Theater (8. Mai), die Lesereise von Bas Böttcher „Dies ist kein Konzert“ (4. Juni bis 6. Juli), die Tagungen „W wie Wissen – Wikipedia und Geisteswissenschaften im Dialog“ in Mainz (24. und 25. August) und „Kultur als Arbeitsfeld und Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler“ in Berlin (26. und 27. September). Ferner die Veranstaltungsreihe „Märtyrer“ des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung Berlin (13. bis 30. Oktober) und die Tagung „Arts and Figures – GeisteswissenschaftlerInnen im Beruf“ in Wiesbaden (27. und 28. November).

Sieben prominente **Botschafter** – Franka Potente, Bas Böttcher, Manuel Herder, Sasha Waltz, Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Dr. Rüdiger Safranski und Nadja Uhl – engagierten sich mit verschiedenen Beiträgen im Jahr der Geisteswissenschaften.

Neun **Medienpartner** begleiteten das Jahr der Geisteswissenschaften mit kontinuierlicher Berichterstattung, Artikelserien und Sonderpublikationen, darunter Die Welt, Deutsch-

landradio Kultur, das Handelsblatt, die Deutsche Welle, die Zeitschrift KULTURAUSSCHAU, die duz und die Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG).

Mehr erfahren Sie auch unter: www.abc-der-menschheit.de

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 588
 F. 030/70 01 86 710
barthel@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljählinger
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 529
 F. 030/70 01 86 710
engljaehringer@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de